Productions- und Consumtions-Verhältnisse der Anilinfarben.

Von Anilinöl wurden consumirt:

1867	1,500,000 Pfund
1868	2,000,000 „
1869	3—3,500,000 „

Mithin werden gegenwärtig täglich 100 Centner Anilinöl verarbeitet. Von obigen Mengen verbrauchte Deutschland 2 Millionen Pfund, der Rest vertheilte sich auf die Schweiz, auf England und Frankreich. Producirt wurden in Deutschland kaum 1 Million Pfund Anilinöl, der Rest wurde von Frankreich eingeführt, welches jährlich mehr als $1\frac{1}{2}$ Millionen Pfund desselben producirt. — Der Gesamtwertb der im Jahre 1869 producirten Anilinfarben dürfte sich auf 4— $4\frac{1}{2}$ Millionen Thaler belaufen.

Bei der Fabrikation von Jodgrün hat sich im Jahre 1869 durch die ausgezeichneten Untersuchungen von A. W. Hoffmann in der Weise eine Umwandlung vollzogen, als zu denselben statt wie bisher Jodaethyl, jetzt Jodmethyl verwendet wird und etwa 60 Proc. des angewandten Jods wieder gewonnen werden. In Summa wurden pro 1869 an englischem und französischen Jod in den Farbefabriken consumirt ca. 90,000 Pfund. Hievon kommen auf Norddeutschland (hauptsächlich Rheinprovinz) 65,000 Pfund, der Rest auf Frankreich, England und die Schweiz. Diese Zahlen zeigen ziemlich genau die Stellung, welche die Deutsche Fabrikation in der Anilinfarbenfabrikation überhaupt einnimmt. Die Versuche auf Vorschlag von A. W. Hoffmann, das Bromamyl in diese Farben-Fabrikation einzuführen und solcherart das Jod durch das billigere Brom zu ersetzen, haben ein zufriedenstellendes Ergebniss bis hieher nicht gehabt. (R. Wagner's Jahresb.)

Hbg.

Auflösung der Seide in Salzsäure.

Im Laufe einer Untersuchung verschiedener gemischter Fasergewebe machte J. Spiller in London die Entdeckung, dass von allen zu Geweben benutzten Faserstoffen Seide allein in concentrirter Chlorwasserstoffsäure löslich ist. Die chem. Eigenschaften der so gewonnenen Seidenlösung empfeh-